

# „Zauberlied“ - das neue mobile Schulstück von Theater EUKITEA



## Stephan Eckl

Theater EUKITEA präsentiert mit „Zauberlied“ ein neues mobiles Schulstück zum Umgang mit Angst, Mut und anderen starken Gefühlen für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren.

Kinder und Jugendliche sind aktuell großen (z.T. weltweiten) Verunsicherungen ausgesetzt und leiden unter den psychischen Belastungen der heutigen Zeit. So hinterließ beispielweise die Corona-Pandemie deutliche Spuren in der Gefühlswelt der Kinder. Das Theaterprojekt „Zauberlied“ möchte das junge Publikum dabei unterstützen, die entstandenen Ängste anzugehen, um wieder ins mutvolle und facettenreiche Leben zurückzufinden. Das Stück gibt Impulse, sich kreativ und zusehentlich dem großen Abenteuer des Lebens zu öffnen.



## Das Theaterstück

Das Mädchen Maya ist voller Ängste und fühlt in sich eine tiefe Bedrängnis. Der Kontakt mit Klassenkamerad:innen, mit Lehrer:innen oder auch mit ihrer Mutter verängstigt und überfordert sie. Sie fühlt sich ausgeschlossen, ungerecht behandelt und überfordert.

Um ihrer Not zu entgehen, zieht sich Maya immer mehr aus ihrem sozialen Umfeld zurück, trifft sich nicht mehr mit Freund:innen und bleibt nach der Schule nur noch allein zu Hause. Dort verschanzt sie sich in ihrem imaginären Schutzraum, in dem sie sich wohl und sicher fühlt – keiner darf herein! Dort singt sie ihr Zauberlied, ein Lied das ihr wieder Mut, Ruhe und Stärke gibt. „Mein Zauberlied, das gibt mir Mut, mein Zauberlied das tut mir gut. Mein Zauberlied verwandelt mich, kraftvoll und stark bin ich.“

Eines Tages erscheint jemand in Mayas Schutzraum: Ein magischer Helfer,



ein Dschinn kommt zu ihr. Er gewinnt mit seiner fröhlichen, ausgelassenen Art das Vertrauen des anfangs zögerlichen Mädchens und möchte mit ihr nach draußen zum Spielen gehen, doch Maya blockt ab. Der Dschinn lässt sich nicht abwiegeln und findet rasch heraus, was wirklich dahintersteckt, warum Maya nur noch in ihrem Raum bleiben möchte: Sie hat Angst, aber wovon?

Gemeinsam spüren sie auf, was Maya verängstigt: Das können ganz alltägliche Dinge sein, wie z.B. in den Keller gehen oder in der Schule etwas gefragt werden, das man nicht weiß ....

Dschinn führt sie behutsam aus dieser Furcht heraus: „Was hilft Dir, wenn Du Angst hast?“ Gemeinsam mit dem Dschinn übt Maya auszusprechen, wenn sie sich schlecht oder unfair behandelt fühlt. Er hilft ihr, verborgene Stärken in sich zu entdecken, die in Form von magischen Gegenständen in ihrem Kleiderschrank aufbewahrt sind: ein Lichtschwert („Damit kannst Du Dich verteidigen, aber niemanden verletzen.“) oder auch ein magisches Schutzschild („Du wirst ganz ruhig, nichts Schlimmes kann Dir passieren.“).

In Rollenspielen geht Maya mit Hilfe des Dschinns in verschiedene konfliktbeladene Situationen und lernt, dass sie sagen kann und darf, wenn sie sich





verletzt oder ungerecht behandelt fühlt. Achtsam und Schritt für Schritt erfährt Maya, dass sie mit Ruhe und Zuversicht auch angsteinflößende Situationen bewältigen und meistern kann.

Ein wichtiger Schlüssel ist für Maya ihr „Zauberlied“ und damit verbunden ihr Zugang zu ihren inneren kreativen Kräften. Diese werden zunächst in fantasievollem Spiel und später auch in kraftvoll lebensgestaltenden Elementen sichtbar.

**Theaterleiter und Regisseur Stephan Eckl über diese neue Theaterproduktion:** „Zauberlied“ ist ein Mitmach-Stück über Ängste, Wünsche, über Vertrauen in das Leben und über das Schritt-für-Schritt-ins-Leben-hineingehen. Liebevoll einfühlend wird Mayas Charakter und ihre Ängste und aber auch ihr näherer Bezug zu ihren Fantasiekräften nahegebracht. Das junge Publikum kann die inneren Widerstände, die sich auf der Bühne aufbauen, beobachten und miterleben, wie diese schließlich gelöst werden können. Die Kinder erfahren auch, wie ein Freund, eine Freundin, eine begleitende Person und die Gemeinschaft unterstützend mitwirken können, diese Widerstände zu überwinden. Die Inszenierung mit Schauspiel, Musik und spielend gestalteten Fantasieräumen lädt Kinder ein, Ängste und Verunsicherungen bewusst anzugehen und wieder ins „normale“, facettenreiche Leben zurückzufinden. Das Stück gibt Impulse, sich mutig dem großen Abenteuer des Lebens zu öffnen.“

### Ziele des Theaterstücks

- Ermutigung zum Umgang mit starken Gefühlen, insbesondere mit Angst
- Vermittlung von Strategien zur Bewältigung von inneren Konflikten
- Stärkung von Selbstvertrauen: Ich bin genau richtig, wie ich bin!
- Ermutigung: Kreativität und Fantasie sind zentrale Zugänge zur Lebensgestaltung

- Stärkung der Erfahrung der Selbstwirksamkeit
- Empathie-Förderung
- Bewusstmachen der Kraft der Freundschaft
- Ermutigung zu eigenständigem Denken, Fühlen & Handeln

### Zur Nachbereitung und Vertiefung

Um die Nachhaltigkeit der Theaterstücke zu gewährleisten, stellt EUKITEA den Schulen kostenfrei stückbezogenes Arbeitsmaterial zur Verfügung, um die jeweilige Thematik in den Klassen vertiefen zu können. Zusätzlich bieten wir Workshops für Schüler:innen an. Hier können die Jugendlichen Techniken des Schauspielhandwerks ausprobieren und sich ganzheitlich mit dem Konflikt auseinandersetzen (Rollenspiel, szenisches Spiel, soziometrische Übungen). Ebenfalls bieten wir Workshops für Pädagog:innen und Elternabende an, die in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen entwickelt wurden.

Publikumsgespräch:  
15 – 20 Min. max. 150 Personen  
Workshops für Schüler:innen:  
90 Min. max. 15 Personen  
Workshop für Pädagog:innen:  
180 Min. max. 15 Personen  
Elternabend  
(Aufführung + Nachgespräch):  
120 Min. max. 150 Personen

### Mitwirkende

Schauspielteam Diedorf:  
*Kathrin Müller, Giorgio Buraggi*  
Schauspielteam Berlin:  
*Nathalia Janßen, Valentin Weiß*

Musik & Komposition: *Fred Brunner*  
Idee, Konzept & Regie: *Stephan Eckl*  
Regieassistent: *Lieselotte Fischer*

### Über Theater EUKITEA

Theater EUKITEA ist ein freies professionelles Kinder- & Jugendtheater mit Sitz und einem eigenen Theaterhaus im bayerischen Diedorf (bei Augsburg) sowie einem Projektbüro in Berlin. Seit 1984 gastiert EUKITEA mit seinen zahlreichen Eigenproduktionen an Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen.

Unterstützt durch Fachinstitutionen entwickeln wir pädagogisch wertvolle und ästhetische Theaterstücke zu dauerhaft relevanten Themen wie Mobbing-, Radikalisierungs- und Gewaltprävention sowie Friedens- und Umweltbildung.

Unsere Stücke behandeln diese teils komplexen Themen tiefgründig, gleichzeitig aber auch humorvoll. Sie sind altersgerecht, lösungsorientiert und handlungsmotivierend.

### Förderer von „Zauberlied“

EUKITEAs Dank geht an den Kulturfonds Bayern für die finanzielle Unterstützung bei der Erarbeitung des Theaterstücks sowie bei der Durchführung.

EUKITEA dankt der DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement für die finanzielle Unterstützung der Stückentwicklung und der Ausrichtung der Premierenveranstaltung.

Zudem dankt EUKITEA der Sparda-Bank München für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung dieser Theaterproduktion.

Stephan Eckl ist Schauspieler sowie Regisseur und leitet das EUKITEA-Theater ([www.eukitea.de](http://www.eukitea.de))  
Kontakt: [info@eukitea.de](mailto:info@eukitea.de)